

Ein Neuer und vier Amtsinhaber

Vorschläge für Wahl der Ortsvorsteher eingereicht

Hardheim. (rüb) Die Ortsvorsteher und ihre Stellvertreter werden in der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats am Montag, 8. Juli, in der Erftalhalle vom Gremium bestimmt. Zuvor haben in den einzelnen Ortsteilen die Ortschaftsräte ihre konstituierenden Sitzungen abgehalten und dabei folgende Vorschläge unterbreitet:

> **Schweinberg:** Ortsvorsteher Dieter Elbert, Stellvertreter Florian Pogorzelski.

> **Bretzingen:** Ortsvorsteher Steffen Berberich, Stellvertreter Stephan Haberkorn.

> **Erfeld:** Ortsvorsteher Thomas Leithold, Stellvertreter Rudolf Zuber.

> **Gerichtstetten:** Ortsvorsteher Wolfgang Walzenbach, Stellvertreter Karl Schretzmann.

> **Dornberg-Rütschdorf-Vollmersdorf:** Ortsvorsteherin Christel Erbacher, Stellvertreter Roland Weimer.

Der Sachkundige Bürger von **Rüdent** wird in einer Bürgerversammlung am 3. Juli vorgeschlagen.

Neuer Gemeinderat konstituiert sich

Hardheim. Die konstituierende Sitzung des Gemeinderats findet am Montag, 8. Juli, um 19.30 Uhr in der Erftalhalle statt. Die Tagesordnung: Einführung und Verpflichtung der neu- und wiedergewählten Mitglieder des Gemeinderats; Bestellung der ehrenamtlichen Ortsvorsteher und deren Stellvertreter; Wahl und Bestellung der drei ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters; Bestellung der Mitglieder der beschließenden Ausschüsse; Entsendung der Vertreter des Gemeinderats in Zweckverbände (Gemeindeverwaltungsverband, Krankenhausverband und Abwasserzweckverband); Entsendung der Vertreter des Gemeinderats in Vereine und Arbeitsgruppen; Verabschiedung der ausgeschiedenen Gemeinderäte und Ortsvorsteher; Ehrungen für kommunalpolitische Tätigkeiten durch den Gemeindegast Baden-Württemberg.

„Chortreff 19“ des Sängerkreises

Hardheim. Am Sonntag, 7. Juli, geben sich die Chöre des Sängerkreises Buchen ein Stelldichein in Hardheim beim „Chortreff 19“. Die Erftalhalle bietet dabei den Rahmen für die gesanglichen Vorträge. Gestaltet wird der Chortreff vom Konzertchor des MGV „Sängerbund“ Altheim, Konzertchor „Cantamus“ und „Cantus M“ vom MGV Liederkranz Buchen, GV Liederkranz Eberstadt, GV „Eintracht“ Gerichtstetten, GV „Harmonie“ Hettigenbeuern, MGV Hettigen, Gesangverein Höpfingen, GV „Frohsinn“ Mudau, GV „Harmonie“ Schloßbau, GV „Liederkranz“ Waldhausen, GV „Frohsinn“ Waldstetten und MGV „Frohsinn“ Walldürn. Die Chöre können wahlweise am Freundschaftssingen oder am Kritiksingen teilnehmen. Für die fachliche Beratung im Rahmen des Kritiksingens, die direkt im Anschluss an den jeweiligen Auftritt erfolgt, konnte der renommierte Chorfachmann Jürgen Faßbender gewonnen werden. Faßbender leitet mehrere Chöre wie den Männerchor „Cantabile“ Limburg und ist darüber hinaus als Gastdirigent, Juror, Dozent, Workshopleiter und Autor tätig. Die Veranstaltung beginnt um 9 Uhr. Der Eintritt ist frei.

HARDHEIM

Jahrgang 1932/33 trifft sich

Hardheim. Der Jahrgang 1932/33 trifft sich am Dienstag, 2. Juli, um 17 Uhr im „Badischen Hof“ in Hardheim zum gemütlichen Beisammensein.

Einwohnerversammlung

Rüdental. Nach jeder Kommunalwahl haben die wahlberechtigten Einwohner des Weilers Rüdent im Rahmen einer Versammlung aus ihrer Mitte einen Sachkundigen Bürger zu benennen. Der Sachkundige Bürger von Rüdent ist bei allen wichtigen Entscheidungen, die den Weiler Rüdent betreffen, zu hören. Er kann dazu auch an den Sitzungen des Gemeinderates mit beratender Stimme teilnehmen. Diese Einwohnerversammlung für die wahlberechtigten Bürger von Rüdent findet am Mittwoch, 3. Juli, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hardheim statt.

„Hier wird christliche Nächstenliebe spürbar“

Pfarrer Markus Keller und Pfarrer Andreas Rapp gaben den neuen Räumen des Krankenhauses den kirchlichen Segen

Hardheim. (rüb) „Kranken Menschen zu helfen ist eine besondere Form des Gottes-Dienstes, deshalb sind Krankenhäuser auch immer Gottes-Häuser“, verdeutlichte Pfarrer Markus Keller. Gemeinsam mit seinem katholischen Amtskollegen Andreas Rapp segnete er am Freitagvormittag – zwei Tage vor der weltlichen Einweihungsfeier – die neuen Räume des Hardheimer Krankenhauses. Die engen Verbindungen zwischen Krankenhaus und Kirche stellte auch der Vorsitzende des Krankenhausverbandes Hardheim-Walldürn, Bürgermeister Volker Rohm, heraus. Der Segnungsfeier schloss sich ein Rundgang durch das Haus an, an dem auch Verwaltungsleiter Ludwig Schön, Pflegedienstleiterin Karina Paul und Fritz-Peter Schwarz, der Vorsitzende des Fördervereins „Unser Krankenhaus“, teilnahmen.

Im neuen Aufenthaltsraum, dessen Einrichtung vom Förderverein durch eine Spendenaktion finanziert wird, freute sich Bürgermeister Rohm über die gelungene Baumaßnahme, die mit dem Ziel angegangen worden sei, die Unterbringung der Patienten zu verbessern. Dieses Ziel wurde erreicht, denn in den neuen, freundlich und großzügig gestalteten Räumen könnten sich die Patienten ebenso wohlfühlen wie im neuen Begegnungsraum. Sein besonderer Dank galt Verwaltungsleiter Ludwig Schön, der über viele Jahre hinweg beständig auf dieses Ziel hingearbeitet habe. Volker Rohm zog aber auch den Hut vor dem Pflegepersonal – hier stellvertretend Stationsleiterin Tanja Bläse – und den übrigen Mitarbeitern des Hauses, die den Umbau bei laufendem Betrieb gestemmt haben: eine gewaltige Herausforderung.

„Gott möchte, dass alle Menschen heil werden“, sagte Pfarrer Markus Keller und zeigte auf, dass die Krankenhäuser und die Krankenfürsorge in der westlichen



Die Pfarrer Markus Keller (3. v. l.) und Andreas Rapp (M.) baten am Freitag um Gottes Segen für die neuen Räume des Krankenhauses. Der Feiertag im neuen Aufenthaltsraum wohnten bei (v. l.): Verwaltungsleiter Ludwig Schön, Pflegedienstleiterin Karina Paul, Fritz-Peter Schwarz vom Förderverein, Bürgermeister Volker Rohm und Stationsleiterin Tanja Bläse. Foto: Rüdiger Busch

Welt ihren Ursprung im Christentum haben. Sie seien aus Pilgerherbergen, den Spitälern, hervorgegangen.

Das Hardheimer Krankenhaus sei ein Segen für die Menschen in der Region, und der Geist der christlichen Nächstenliebe werde hier spürbar, sagte Keller und dankte auch im Namen von Pfarrer Rapp für die gute Zusammenarbeit der Kirchengemeinden mit dem Krankenhaus.

„Ich habe das Krankenhaus schon als Patient erlebt und dabei erfahren, dass

die menschliche Zuwendung hier großgeschrieben wird“, ergänzte Pfarrer Rapp. Nach dem gelungenen Umbau könnten sich die Patienten hier noch mehr zuhause fühlen.

Mit dem gemeinsam gebeteten „Vaterunser“ endete die Segnung. Beim anschließenden Rundgang durch die neuen Räume stellten Verwaltungsleiter Schön und Pflegedienstleiterin Paul die einhergehenden Verbesserungen für die Patienten dar. Die acht neuen Doppelzimmer mit

angeschlossener Dusche und Toilette wurden dabei ebenso mit Lob bedacht wie der Aufenthaltsraum und die neuen Intensivzimmer. Wie Ludwig Schön betonte, handelt es sich bei den neuen Patientenzimmern nicht um Privatleistungszimmer: Sie stehen allen Patienten offen.

Info: Wer sich selbst ein Bild von den neuen Räumen machen möchte: Tag der offenen Tür ist am morgigen Sonntag von 12 bis 18 Uhr.

Hardheim hat mit die besten Werte im ganzen Land

Die Ergebnisse der Stickstoffdioxid-Messung liegen vor

Hardheim. (rüb) Drohen auch in Hardheim Fahrverbote? Solche Befürchtungen gab es, als die LUBW, die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, Ende des vergangenen Jahres bekanntgegeben hatte, dass in der Erftalgemeinde einer von 39 neuen verkehrsnahen Messpunkten für den Luftschadstoff Stickstoffdioxid eingerichtet wird. Doch nun, ein halbes Jahr nachdem der sogenannte Passivsammler in der Walldürner Straße aufgehängt wurde, gibt es Entwarnung: Die in der Hardheimer Ortsdurchfahrt gemessenen Werte liegen mit 29 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft deutlich unter dem Grenzwert von 40. Das Messgerät kann also abgebaut werden.

„An 30 von 39 Messstellen liegen die Werte für Stickstoffdioxid deutlich unterhalb des geltenden Grenzwertes, das ist eine gute Nachricht für alle Anwohnerinnen und Anwohner“, fasst Eva Bell, Präsidentin der LUBW, die Ergebnisse zusammen. Die von der LUBW berechneten Mittelwerte für drei Monate zeigen eine Tendenz auf, ob der gesetzlich relevante Jahresmittelwert von 40 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft an den betreffenden Straßenabschnitten eingehalten werden kann.

An drei Messstellen liegt der Wert knapp unterhalb des Grenzwertes. Hier wird die LUBW die Messungen mittels Passivsammler vorläufig fortführen, um sich ein besseres Bild von der Belastungssituation zu machen. Diese hängt von verschiedenen Faktoren ab wie Wetter, Verkehrsaufkommen und Ozon. Lediglich an sechs Messstellen wurden Stickstoffdioxidkonzentrationen oberhalb der Grenzwerte nachgewiesen. Diese Messstellen werden von der LUBW bis zum Jahresende weiterbetrieben.

Die höchste Belastung im Rahmen des Sondermessprogramms wurde mit 54 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft in Stuttgart am Messpunkt „Stuttgart Talstraße“ festgestellt. Aber auch in kleineren Orten mit hoher Verkehrsbelastung wurden erhöhte Konzentrationen gefunden. So weist Blaustein mit 47 Mikrogramm vorläufig die zweithöchste Belastung auf. Hardheim hat sich dagegen mit 29 Mikrogramm Platz eins im Regierungspräsidium Karlsruhe und einen Spitzenplatz im Land gesichert.

„Ich denke, dass zunächst die landesweit mit am geringsten festgestellte Belastung uns freuen sollte“, sagte Bürgermeister Volker Rohm auf Nachfrage der RNZ. „Es beruhigt die Bürger, die zwar Lärm und Lebensqualitätsbelastungen hinnehmen müssen, aber dies offensichtlich nicht mit gesundheitgefährdenden Folgen.“ Doch es gibt auch

eine andere Sichtweise, schließlich hatte die Gemeinde die Messung selbst beantragt, um bessere Karten für den Bau einer Ortsumfahrung zu haben: „Weniger freud uns dieses Ergebnis in Bezug auf die Notwendigkeit der Umgehungsstraße. Bei deutlich schlechteren Werten hätte unsere Bemühung um unsere Ortsumfahrung beim zuständigen Ministerium eventuell Unterstützung gefunden.“

Somit treffe der Satz „alles hat zwei Seiten“ wieder einmal zu. „Ich bin dennoch beruhigt, da dieses Ergebnis zumindest für unsere Bevölkerung bezüglich der Giftstoffbelastung ein „Wunschergebnis“ darstellt.“



Der Passivsammler zur Messung von Stickstoffdioxid in der Walldürner Straße in Hardheim kann abgebaut werden: Die gemessenen Werte sind unauffällig. Foto: Rüdiger Busch

ANZEIGE

Unser schönstes Geburtstagspräsent:

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

DIE WELT

April 2019

SIEGER BANKENTEST
– Beratung Private Banking –

Volksbank eG
Mosbach

6 Banken in Mosbach

Deutsches Institut für
Bankentests GmbH
www.difb.net

150

Volksbank eG
Mosbach

einfach. besser.

Die Profis der renommierten Tageszeitung „Die Welt“ haben die Beratung unseres Private Bankings auf Herz und Nieren geprüft. Das Ergebnis: **Sieger unter allen Banken in Mosbach!** Wenn es wirklich gut werden soll - verlassen Sie sich auf die **Genossenschaftliche Beratung** Ihrer Volksbank Mosbach.

www.vb-mosbach.de